



CDU Fraktion in der
Bezirksvertretung
Kalk

Herrn
Bezirksbürgermeister
Marco Pagano

Frau
Oberbürgermeisterin
Henriette Reker

CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Kalk (8)

Rathaus Kalk, Bürgeramt, Raum 925 S
Kalker Hauptstraße 247-273, 51103 Köln
Telefon (0221) 221 98303
E-Mail: CDU-BV8@STADT-KOELN.DE

Eingang beim Bezirksbürgermeister: 17.01.2018

AN/0091/2018

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 8 (Kalk)	25.01.2018, TOP 9.2.5

**Sachstand Verkehrskonzepte Kalk AN/0401/2016 und 1322/2016
Anfrage der CDU-Fraktion vom 18.01.2018**

Sehr geehrte Damen und Herren,

die CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Kalk bittet Sie, folgende Anfrage auf die Tagesordnung der Sitzung der Bezirksvertretung am 25.01.2018 zu nehmen:


Vor knapp zwei Jahren, am 03.03.2016, hat die Bezirksvertretung Kalk aufgrund eines Antrages (AN/0401/2016) beschlossen, das Verkehrskonzept im Bereich Kalk Nord auf den Prüfstand zu stellen und es den veränderten Gegebenheiten anzupassen. Zusätzlich wurde in der Beantwortung einer Anfrage in der Sitzung am 02.06.2018 (Vorlagen-Nr. 1322/2016) auf einige zurückgestellte Planungen im Bereich des südlichen Kalks verwiesen. Seither wurden einige Bauvorhaben abgeschlossen oder sind mittlerweile auf dem Wege zur Vollendung. Eine Überarbeitung des Verkehrskonzeptes in Nord und Süd wird immer dringlicher!

Deshalb bittet die CDU-Fraktion um die Beantwortung folgender Fragen:

1. **AN/0401/2016:** Wie ist der Sachstand bei der Erstellung des Verkehrskonzeptes Kalk Nord?
2. **AN/0401/2016:** Gibt es hierbei erste Ergebnisse?
3. **AN/0401/2016:** Gibt es einen verbindlichen Zeitplan zur Anfertigung des Verkehrskonzeptes?

4. **1322/2016:** Da der Grunderwerb zum Ausbau der Rolshover Straße teilweise abgeschlossen ist, hat man mittlerweile die Planungen aufnehmen können (Fragen 1 und 2)?
5. **1322/2016:** Gibt es die Ergebnisse zur Verkehrsuntersuchungen (Fragen 4 und 5)

Mit freundlichen Grüßen



Jürgen Schuiszill
CDU-Fraktionsvorsitzender

gez. Michael Lange
Stellv. Fraktionsvorsitzender

Anlagen



Geschäftsführung Bezirksvertretung 8 (Kalk)

Herr Menne

Telefon: (0221) 221-98313
Fax : (0221) 221-98347
E-Mail: dieter.menne@stadt-koeln.de

Datum: 18.01.2018

Auszug aus der Niederschrift der 13. Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 03.03.2016

öffentlich

7.1 Verkehrsführung Kalk-Mülheimer Straße in Köln-Kalk Antrag der CDU-Fraktion vom 15.10.2015 AN/1535/2015

**Ersetzungsantrag der SPD-Fraktion vom 26.01.2016
AN/0208/2016**

**Verkehrsführung Kalk-Mülheimer Straße und Verkehrskonzept Kalk-
Nord in Köln-Kalk**

**Gemeinsamer Ersetzungsantrag der SPD-Fraktion und der CDU-
Fraktion vom 24.02.2016 zu den Anträgen der CDU-Fraktion vom
15.10.2015 (AN/1535/2015 und AN/1536/2015)
AN/0401/2016**

**Änderungs- bzw. Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion vom 25.02.2016
AN/0402/2016**

Die Bezirksvertreter Lange (CDU-Fraktion) und Klein (SPD-Fraktion) begründen den gemeinsamen Ersetzungsantrag (AN/0401/2016).

Bezirksvertreter Fischer (Fraktion DIE LINKE.) erklärt, dass seine Fraktion beide Anträge unterstützen wird.

Bezirksvertreter Bauer-Dahm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) bittet die Verwaltung darauf zu achten, dass bei der Umgestaltung der Verkehrsführung der Schleichverkehr über die Wipperfürther Straße zwischen der Kalk-Mülheimer Straße und dem Odysseum unterbunden wird.

Bezirksbürgermeister Thiele stellt zunächst den gemeinsamen Ersetzungsantrag der SPD-Fraktion und der CDU-Fraktion vom 24.02.2016 zur Abstimmung:

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, ein Verkehrskonzept für die Bereiche Kalker Hauptstraße und Kalk-Nord mit baulichen und verkehrslenkenden Maßnahmen zu erarbeiten und der Bezirksvertretung Kalk zur Entscheidung vorzulegen.
2. Hierbei sind folgende Punkte zu berücksichtigen und zu prüfen:
 - a) Die neue Verkehrssituation und der Verkehrsfluss durch die nahezu abgeschlossene städtebauliche Entwicklung auf dem ehemaligen CFK-Gelände. Hier sollte möglichst darauf geachtet werden, die Belange aller Betroffenen zu berücksichtigen, um unnötige Nacharbeiten wie zuletzt bei der Corkstraße zu vermeiden.
 - b) Verschiedene Varianten zur Optimierung der Verkehrssituation in der Kalk-Mülheimer Straße. Die Verwaltung soll diese bewerten und eine Empfehlung aussprechen:
 - 1 Eine Umgestaltung der Kalk-Mülheimer Straße, so dass eine breite „Fahrradstraße“ eingerichtet werden kann. Denkbar wäre ein Querschnitt von Westen nach Osten, Bürgersteig-Schrägparken-Einbahnstraße-Fahrradstraße-Bürgersteig. Dabei sollten mindestens zwei Ladezonen für die Zeit von Montag bis Freitag von 06:00 Uhr – 10:00 Uhr im Bereich des Schrägparkens eingerichtet werden.
 - 2 Die Öffnung der Kalk-Mülheimer Straße für den Zweirichtungsverkehr. Hierdurch sollten spürbare Entlastungen im Bereich zwischen Vietorstraße und Barcelona Allee entstehen. Die Verwaltung wird zusätzlich beauftragt zu prüfen, ob auf der Kalk-Mülheimer Straße der Radweg auf die Straße verlegt und Schrägparken eingeführt werden kann.
 - c) Weiterhin soll geprüft werden, in wieweit die Einmündung der Vietorstraße auf die Kalker Hauptstraße beruhigt werden kann. Denkbar wäre die Aufhebung des Zweirichtungsverkehrs. Um eine noch bessere Anbindung des Parkhauses der Köln Arkaden zu gewährleisten, könnte von Westen kommend eine Linksabbiegerspur in die Barcelona-Allee eingerichtet werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Danach lässt er über den Änderungs-/Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion vom 25.02.2016 abstimmen:

Beschluss:

Der Beschluss aus dem gemeinsamen Ersetzungsantrag der SPD-Fraktion und der CDU-Fraktion vom 24.02.2016, AN/0401/2016) wird unter Ziffer 2. wie folgt ergänzt:

- d) Einrichtung einer verkehrsberuhigten Zone auf der Kalker Hauptstraße im Bereich zwischen Kalk-Mülheimer Straße/Rolshover Straße und der Kapellenstraße (Kalker Kapelle).

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die CDU-Fraktion zugestimmt.

Abschließend erfolgt die Abstimmung über den Gesamtantrag:

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, ein Verkehrskonzept für die Bereiche Kalker Hauptstraße und Kalk-Nord mit baulichen und verkehrslenkenden Maßnahmen zu erarbeiten und der Bezirksvertretung Kalk zur Entscheidung vorzulegen.
2. Hierbei sind folgende Punkte zu berücksichtigen und zu prüfen:
 - a) Die neue Verkehrssituation und der Verkehrsfluss durch die nahezu abgeschlossene städtebauliche Entwicklung auf dem ehemaligen CFK-Gelände. Hier sollte möglichst darauf geachtet werden, die Belange aller Betroffenen zu berücksichtigen, um unnötige Nacharbeiten wie zuletzt bei der Corkstraße zu vermeiden.
 - b) Verschiedene Varianten zur Optimierung der Verkehrssituation in der Kalk-Mülheimer Straße. Die Verwaltung soll diese bewerten und eine Empfehlung aussprechen:
 - 1 Eine Umgestaltung der Kalk-Mülheimer Straße, so dass eine breite „Fahrradstraße“ eingerichtet werden kann. Denkbar wäre ein Querschnitt von Westen nach Osten, Bürgersteig-Schrägparken-Einbahnstraße-Fahrradstraße-Bürgersteig. Dabei sollten mindestens zwei Ladezonen für die Zeit von Montag bis Freitag von 06:00 Uhr – 10:00 Uhr im Bereich des Schrägparkens eingerichtet werden.
 - 2 Die Öffnung der Kalk-Mülheimer Straße für den Zweirichtungsverkehr. Hierdurch sollten spürbare Entlastungen im Bereich zwischen Vietorstraße und Barcelona Allee entstehen. Die Verwaltung wird zusätzlich beauftragt zu prüfen, ob auf der Kalk-Mülheimer Straße der Radweg auf die Straße verlegt und Schrägparken eingeführt werden kann.
 - c) Weiterhin soll geprüft werden, in wieweit die Einmündung der Vietorstraße auf die Kalker Hauptstraße beruhigt werden kann. Denkbar wäre die Aufhebung des Zweirichtungsverkehrs. Um eine noch bessere Anbindung des Parkhauses der Köln Arkaden zu gewährleisten, könnte von Westen kommend eine Linksabbiegerspur in die Barcelona-Allee eingerichtet werden.
 - d) Einrichtung einer verkehrsberuhigten Zone auf der Kalker Hauptstraße im Bereich zwischen Kalk-Mülheimer Straße/Rolshover Straße und der Kapellenstraße (Kalker Kapelle).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.



Die Oberbürgermeisterin

Dezernat, Dienststelle

VI/66/661

661

Vorlagen-Nummer

1322/2016

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 8 (Kalk)	02.06.2016 TOP 9.1.1

Sachstandsbericht zur Rolshover Straße in den Stadtteilen Kalk und Humboldt/Gremberg Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion vom 20.08.2015 aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 27.08.2015, TOP 9.2.3 (AN/1236/2015)

Die CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Kalk bittet um Beantwortung folgender Fragen:

Frage 1:

„Wie ist der aktuelle Stand der baulichen Weiterentwicklung der Rolshover Straße, ab Dillenburger Straße stadtauswärts, in Kalk und in Humboldt/Gremberg inklusive aller gültigen Beschlüsse der Bezirksvertretung, der Ausschüsse und des Rates zur selben Sache?“

Frage 2:

„Die Verwaltung wird gebeten, den Status der Umsetzung darzulegen. Wenn getroffene Beschlüsse nicht umgesetzt wurden, sollen die Gründe hierfür dargelegt werden.“

Antwort der Verwaltung zu Frage 1 und 2:

Die Anfang der 2000er-Jahre erstellte Straßenplanung zur Umgestaltung der Rolshover Straße zwischen Wetzlarer Straße und Singhofener Straße konnte damals nicht zur Ausführung kommen, da u.a. der erforderliche Grunderwerb nicht getätigt werden konnte. Die Fortführung der Maßnahme wurde zurückgestellt.

Mittlerweile wurde der Grunderwerb nur zum Teil erfolgreich abgeschlossen, jedoch ist die damalige Planung nach den heutigen Anforderungen hinsichtlich Verkehrssicherheit und Teileinrichtungsbreiten überholt und muss vollständig überarbeitet werden. Dies wurde bisher aufgrund personeller und finanzieller Kapazitäten zurückgestellt.

Frage 3:

„Wie ist der Sachstand beim Verkehrs- und Parkraumkonzept Kalk?“

Antwort der Verwaltung:

Die Bezirksvertretung Kalk hat in ihrer Sitzung am 21.01.2016 das Planungskonzept für das Bewohnerparkgebiet Kalk beschlossen. Mit dem Planungskonzept wurde auch beschlossen, dass den Anliegern des geplanten Bewohnerparkgebietes im Rahmen einer Bürgerinformation die Planungen vor-

gestellt werden. Daher wurde am 19.04.2016 ein Informationsnachmittag für die interessierten Anlieger im Foyer des Bezirksrathauses Kalk durchgeführt. Hiernach wird mit den Vorbereitungen für die Einrichtung des Bewohnerparkgebietes begonnen.

Frage 4:

„Wie ist der Sachstand der Verkehrsuntersuchung im Rahmen des Umbaus Kaufhof Kalk?“

Frage 5:

„Wie ist der Sachstand beim Huwald-Hammacher-Gelände?“

Antwort der Verwaltung zu Frage 4 und 5:

Das Ergebnis der Verkehrsuntersuchung für die ehemalige Kaufhof-Filiale an der Kalker Hauptstraße liegt mittlerweile vor. Eine allgemeine verkehrliche Entwicklung des ehemaligen Huwald- Hammacher-Geländes wurde hierbei schon mit berücksichtigt. Momentan wird die detaillierte Verkehrsuntersuchung mit den für die Planung der Bebauung tatsächlich ermittelten Verkehrsdaten für das Huwald-Hammacher- Geländes überarbeitet. Die abschließenden Ergebnisse werden der Bezirksvertretung nach Prüfung vorgelegt.

Frage 6:

„Wie ist der Sachstand beim Planfeststellungsverfahren der DB in Kalk? Ist hier eine Erleichterung für den Straßenverkehr in Kalk zu erwarten?“

Antwort der Verwaltung:

Die DB Netz AG gibt hierzu folgenden Sachstand:

„Das Projekt ist in die drei Planfeststellungsabschnitte (PFA) 11, 12 und 13 aufgeteilt. Der PFA 13 wurde im Dezember letzten Jahres zur fachlichen Prüfung an das Eisenbahnbundesamt übergeben, der PFA 11 wird voraussichtlich im Mai und der PFA 12 im Juni folgen. Hierzu werden wir in Kürze eine ausreichende Anzahl Informationsbroschüren zur Verfügung stellen. Vor der Offenlage, die wir frühestens im vierten Quartal dieses Jahres erwarten, wird eine öffentliche Informationsveranstaltung organisiert, zu der gesondert eingeladen wird.“

Aufgrund neuer Gesetze und Verordnungen muss die Planung des aktiven Schallschutzes und somit auch die Bauablaufplanung überarbeitet werden. Bezüglich der Verkehrsführung im Bereich Gießener Straße/Rolshover Straße wird derzeit das verkehrstechnische Gutachten zur Prüfung und Sicherstellung der Realisierbarkeit der aktuellen Bauablaufplanung überarbeitet. Der Beginn der Realisierung der Maßnahme ist frühestens 2022 zu erwarten.“